

15 931, Gewinn 210. — Kredit: Vortrag 122, Gartenentree 101 511, Abonnements 45 625, Reitbillets 1913, Subvention 6000, Pacht 25 135, Ansichtspostkarten 1568, Konzertzeitung 2713, Führer-Verlag 713. Sa. M. 185 301.

Dividenden 1901—1909: 0%. **Vorstand:** (Bis 5) Vors. Stadtrat C. Brössling, Fabrikbes. F. Kemna, Fabrikbes. Albert Woywode, Rentier Alfred Moeser, Dr. jur. Herm. Dzialas.

Direktor des Gartens: F. Grabowsky, Stellv. G. Dambrowsky.

Aufsichtsrat: (Bis 15) Vors. Konsul G. von Wallenberg-Pachaly, Eug. Ehrlich, Komm.-Rat Dr. jur. G. Heimann, Fürst zu Hohenlohe-Öhringen, auf Slawentzugi, G. Pätzold, Fabrikbes. Gustav Trelenberg, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ponfick, Kgl. Baurat Karl Grosser, Prof. Dr. W. Kükenthal, Konsul Dr. jur. Eduard von Eichborn, Stadtrat E. Schatz, Dr. phil. Paul Schottländer. *

Neue Zoologische Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 31.10. 1872. Hervorgegangen aus der 1857 gegründeten „Zoologischen Gesellschaft“

Die Ges. löst sich auf ab 1. Jan. 1873 nach 99 Jahren oder vor Ablauf dieser Zeit:

a) sobald sämtliche Aktien ausgelost und zurückbezahlt sein werden. Zur Rückzahlung der letzten Reihe von Aktien kann nach G.-V.-B. der R.-F. verwendet werden; b) sobald der Magistrat in Übereinstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung dies verlangt; in diesem Fall gilt sie ipso jure für aufgelöst, ohne dass es eines G.-V.-B. bedarf. Die Liquidation ist durch die von dem Magistrat zu ernennenden Personen vorzunehmen. Der Magistrat kann auch, falls die Ges. seinem auf die Auflösung gerichteten Verlangen nicht genügen sollte, das 1888 wegen Zahlung der Zs. und Tilg.-Beträge der Prior-Anlehen der Neuen Zoologischen Ges. geschlossene Übereinkommen für hinfällig erklären. Die bei Eintritt der Liquidation noch unausgelosten Aktien gehören nicht zu den Passiven. Sind keine Passiven mehr zu bereinigen, so fällt das ganze Ges.-Vermögen ohne jede Ausnahme und Entgelt der Stadt Frankfurt als Eigentum zu. Die Restauration war bis 31./3. 1909 verpachtet, seitdem in eigene Regie.

Kapital: M. 1 260 000 in 2800 Nam.-Aktien (Nr. 1—2800) à M. 450, deren Besitz zu einem Abonnement für den Besuch des Zoologischen Gartens zu $\frac{2}{3}$ des üblichen Preises berechtigt und von denen fünf der Ges. geschenkt sind. Die Aktien lauteten urspr. auf fl. 250.

M. 231 750 Prior.-Aktien auf Namen (Nr. 1—1545) à M. 150, von denen für M. 139 950 der Ges. geschenkt worden sind. Die Prior.-Aktien gewähren kein Stimmrecht, haben keinen Anspruch auf Div. oder Verzinsung, werden dagegen, sobald das von der Stadt garantierte $3\frac{1}{2}\%$ Prior.-Anlehen von M. 1 100 000 bis auf M. 500 000 getilgt sein wird, mit einem Drittel der jährl. reinen Betriebsüberschüsse mittels Ausl. getilgt.

Anleihen: I. M. 350 000 in $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. Lit. B, Darlehen der Stadt von 1874. II. M. 1 100 000 in $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1882, St. à M. 100, 300 u. 500, davon noch M. 845 450 in Umlauf; die Anleihe ist garantiert von der Stadt Frankfurt a. M. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Verzinsung u. Amort. dieser Anleihe erfolgt seitens der Stadt lt. Vertrag v. 30./8. 1888. Kurs Ende 1897—1909: 100, 99.20, 98.50, 89.50, 93, 95.20, 97.10, 97.80, 97.50, 94, 90.50, 96, 94.50%. Notiert in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 10 St.

Gewinn-Verteilung: Der Betriebsüberschuss wird vertragsgemäß an die Stadt abgeliefert.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Tiere 70 250, Gebäude 2 175 000, Park 144 000, Aquarium 2000, Pflanzen 5000, Mobil. 148 050, Käfige 1000, Musikal. 900, Bibliothek 500, Vorräte (Futter, Kohlen etc.) 8989, Vorversich. 1872, Wertp.: Vorrätige Wertp. 2141, geschenkte 5 Aktien 2250, do. 933 Prior.-Aktien 139 950, Frankf. Bank 22 300, Kassa 9254, Debit. 2000, Führer 1589. — Passiva: A.-K. 1 260 000, Prior.-Aktien 231 750, Schuldschreib. 845 450, Darlehen d. Stadt 350 000, Zs.-Vortrag 15 359, Abonnenten für 1910 36 889, Kredit. 2337. Sa. M. 2 759 111.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 84 531, Fütterung 75 611, Musik 59 465, Heizung u. Beleucht. 8993, Wasserversorgung 6289, Gartenunterhalt. 8127, Bauunterhalt. 9755, Druckkosten 4556, Insertionen 3067, Dienstkleider 1337, Versich. 2426, allg. Unk. 8505, Unterstützungen 439, Aquarium 7616, Tiere 11 757, Insekten 2522. — Kredit: Abonnement 63 209, Tageskarten 165 116, Pacht u. Wirtschaftsnutzen 8846, Vermiet. 4913, Versch. 6629, Zs. 1056, Aquarium 25 066, Tiere u. Geschenke 15 705, Insekten 520. Sa. M. 291 004.

Direktion: Betriebs-Dir. Victor Goering, wissenschaftl. Dir. Dr. phil. Kurt Priemel.

Verwaltungsrat: Vors. L. H. Reiss, Schriftführer Justizrat Dr. A. von Steinle, Gen.-Major z. D. F. von Bardeleben, Prof. Dr. Boettger, Dir. W. Drory, Rud. v. Goldschmidt-Rothschild, Major Prof. Dr. L. von Heyden, C. H. Fulda, Landgerichts-Dir. B. Gaebler, G. Horstmann, Konsul Etienne Roques-Mettenheimer, Dr. Arthur von Weinberg.

Aufsichtsrat: Alfred Hoff, Friedr. Melber, Alb. Mumm von Schwarzenstein, Otto Dondorf, Adolf Kugler, Paul Prier, Prof. O. zur Strassen.

Zoologischer Garten Halle a. S., Aktiengesellschaft.

Gegründet: 24./2. 1901; eingetr. am 14./3. 1901. Statutänd. 3./6. 1901, 14./2. 1902, 15./5. 1903, 3./2. 1906 u. 26./2. 1909. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Betrieb des zoolog. Gartens in Halle a. S. Die G.-V. v. 3./3. 1906 beschloss den Ankauf von Bad Wittekind. Buchwert ca. M. 500 000. Das Geschäftsjahr 1909 schloss